

Der hat nicht poffen lauff getan
 Der fenes adels ist worden an
 Durch erge vnd durch poffheit
 Durch lüg vñ durch vnstatigheit
 Durch vnrecht vñ durch vnrechtend
 Es sey im alter od' im jugend

Habt ir nicht vnome recht
 So ist es zuuersteen flocht
 Das der hubsch zu aller frist
 Wer in der welt edel ist
 Man als ich euch ee han gefant
 recht thum das ist hubschait
 Welch man hat em hubsche mit
 der tut nicht recht was er thut
 Wer recht thut zu aller frist
 wisset das der edel ist
 So wisset das die edel sind
 gemangliche gottes kind



Nach dem adel geht man mit
 zu sage dunckt es euch gut
 wie es umb den gelust stat
 ein vglucher sem gelust hat
 Der eme mymet vast das spil
 der ander pflaget zu essen vil
 Der dritte pflagt zu beissen gern
 der vierde leit zu trauern
 Der funfte ligt zu aller zeit
 der sechst ber weib sich vleit
 Sie varent vngleich vart
 die ir gelust volgend hart
 Wer nicht wol geuolge maet
 semem gelust durch den tag

Der duncket sich vnfallig gar
 doch sag ich ich furwar
 Das der vil vnfallig ist
 der im volget zu aller frist
 Man hat er em fremde daran
 so gewinet auch der selbe man
 Zu hant da ber am laud so gros
 das wol der fremde ist genos
O Ein spiler wirt nymer pas
 wen er gewinet wisset das



Im emert wußer vil
 wen er verlenst sem spil
 Die wuffel die er in der hant
 das beschaudet im zu hant
 Das im halb lieb ist
 anderhalb laud zu der frist
 ir sult wissen das ob dem spil
 ist zwische lieb vñ laud mit wil
 Zwische in ist nicht dan em pain
 vnd dasselb ist auch klam
 Dem frassen ward me elend bas
 im entet noch wußer das
 Da er dauon ward vngesundt
 wan so hat er zehen stundt
 Was das man im gab nicht
 von rechte de frasse so geschicht

